

OTZ

Mittwoch, 4. Mai 2016

## Bilder von Frieden und Freiheit

Das Projekt „Mein Bild vom Frieden“ will die Werte Toleranz, Frieden, Freiheit und Menschenwürde aus der Erinnerung in die Zukunft tragen.

Jena. Ihr ganz persönliches „Bild vom Frieden“ werden junge Leute aus verschiedenen Ländern auf Straßen, Plätzen und Schulen auf Leinwand bringen. In Lüneburg, Jena, im bulgarischen Pleven und rumänischen Timisoara werden diese Arbeiten dann in diesem Jahr gemeinsam mit Bildern von Max Beckmann ausgestellt. Die Schau trägt den Titel „Die Hölle vs. Friedens-Visionen junger Europäer“.

Das Projekt „Mein Bild für den Frieden“ wird vom Verein „Recht in Europa e.V.“ auf den Weg gebracht. Sein Ziel: Neugier und Empathie fördern, um Europas Zukunft in Freiheit, Frieden und Würde – frei von Rassismus – zu sichern und zu gestalten. Siebzig Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg soll an die Befreiung erinnert werden.

Partner der Aktion in Jena ist die Freie Ganztagschule Leonardo. Dort wird vom 9. bis 31. Mai die Ausstellung „Mein Bild vom Frieden“ gezeigt.

Ergänzend findet am Dienstag, dem 10. Mai, um 16 Uhr in eine Podiumsdiskussion „Krieg und Frieden – Gemeinsame Verantwortung in Europa“ statt.

Eine dreitägige europäische Friedenskonferenz vom 8. bis 10. November in Rumänien bildet den Höhepunkt der Aktion. Dabei soll eine aktuelle Menschenrechtscharta verabschiedet werden.